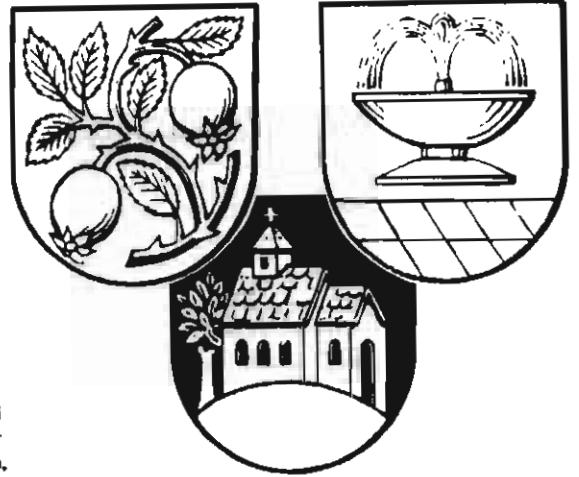


# Mitteilungsblatt

## Gemeinde Bad Ditzenbach

### Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgegeben im Auftrag der Gemeindeverwaltung. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen, Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Tel. (07161) 3550. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisteramt; für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

2. Jahrgang

Donnerstag, den 19. Februar 1976

Nr. 7

## Amtliche Bekanntmachungen

### Aus der Gemeinderatssitzung vom 12. Februar 1976

#### Bauleitpläne im Ortsteil Gosbach Wohngebiet oberhalb der Straße "Am Tierstein"

Der Gemeinderat hat seine Zustimmung gegeben, daß in den für Gosbach nachzuholenden Bebauungsplänen für die Gebiete "Am Tierstein", "Hauffstraße" und "Mörkestraße" das Teilgebiet oberhalb der Straße "Am Tierstein" grundsätzlich nach den Vorstellungen des Kreisplaners Werner einbezogen wird. Es solle jedoch an der seitherigen Bebaubarkeit des Flst. 381 festgehalten werden. Das neu auszuweisende Wohngebiet wird keine Zufahrt über eine Erschließungsstraße erhalten, sondern einen Zugang. Deshalb werden Stell- und Garagenplätze als Sammelplätze am Rande der Alten Steige auf gemeindeeigenem Grund vorgesehen.

#### Bebauungsplanvorentwurf für Gewerbegebiet "Hofweiher-Sänder"

Der Gemeinderat informierte sich über den von Dipl. Ing. Prinzing ausgearbeiteten Bebauungsplanvorentwurf. Mit diesem Entwurfsplan hat die Gemeindeverwaltung seither 14 Dienststellen im Rahmen der Anhörung der Träger öffentlicher Belange angeschrieben, nämlich das Landratsamt Göppingen mit weiteren Dienststellen innerhalb des Hauses, Straßenbauamt, Flurbereinigungsamt, Landwirtschaftsamt, Regionalverband Mittlerer Neckar, Autobahnamt, Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege, Alb-Elektrizitätswerk, Wasserwirtschaftsamt, Gewerbeaufsichtsamt, Wasserversorgung Blau-Lauter-Gruppe, Gemeinde Deggingen als Nachbargemeinde, als Gemeinde des Verwaltungsverbands und als Sitz des Abwasserverbands, Staatliches Gesundheitsamt, Staatliches Vermessungsamt, Fernmeldeamt.

Diese noch nicht vollständige Aufstellung der zu beteiligenden öffentlichen Stellen zeigt, wie schwierig und vor allem wie zeitraubend die Aufstellung eines Bebauungsplans ist. Die Gemeinde muß zum Teil sehr lange auf Antworten warten. Ein Drängen und Mahnen erreicht oft nur unerwünschte Reaktionen. Die Gemeinde will aber das Gewerbegebiet "Hofweiher-Sänder" mit großer Eile vorantreiben. Es sollen nicht neue Gewerbe angesiedelt werden, sondern bereits vorhandene Interessenten aus Wohnlagen heraus verlagert werden. Damit erreicht die Gemeinde zwei Vorteile auf einmal: Störer verlassen Wohngebiete, die Betriebe können sich im Gewerbegebiet ohne Beschränkungen gesund entfalten.

#### Aufstellung eines Kreisentwicklungs- programms

Der Landkreis stellt für alle Gemeinden ein Entwicklungsprogramm auf. Darin sollen Investitionsmaßnahmen aufgenommen werden, die finanziell und überörtlich bedeutsam seien. Mit der Ausführung sollte innerhalb von 6 Jahren gerechnet werden können.

Der Gemeinderat hat folgenden Katalog erstellt:

Kurgebiet "Harttal" mit öffentlichen Grünanlagen, Wanderparkplätze;  
Gewerbegebiet "Hofweiher-Sänder";  
Erweiterung der Sammelkläranlage und Verstärkung des Hauptsammlers von Gosbach - Bad Ditzenbach;  
Beteiligung am Realschulhausbau innerhalb des Schulverbands "Oberes Filstal";  
gemeinsame Sportanlagen für die Gesamtgemeinde Bad Ditzenbach, Festplatz;  
Rekultivierung aller Auffüllplätze;  
Ortsverbindungswege zwischen allen Ortsteilen und zur Nachbargemeinde Deggingen.

Die Reihenfolge der Aufstellung entspricht nicht der Dringlichkeit. Eine Ordnung hat nach besonderen Kennziffern zu erfolgen.

#### Straßenbeleuchtung für das Wohngebiet "Hinter den Gärten"

In gemeinsamer Ausschreibung ist sichergestellt, daß Gemeinde, Albelektrizitätswerk und Post im Wohngebiet "Hinter den Gärten" miteinander die Grabarbeiten zur Verkabelung der Straßenbeleuchtung, der Stromversorgung und der Telefonleitungen vornehmen. Der Auftrag geht an die Firma Fischer, Kuchen, die insgesamt das billigste Angebot abgegeben hat. Der Anteil der Gemeinde beträgt 20 248,28 DM. Die Ausführung erfolgt sobald wie möglich. Die Straßenbeleuchtung selbst wird von der Firma Franz Baumann, Bad Ditzenbach, eingerichtet.

#### Bewertung der Abwasserbeseitigungsanlagen in der Gemeinde

Nach dem neuen Gemeindefinanzrecht werden Schuld- und Investitionsmaßnahmen nicht mehr für ein bestimmtes Vorhaben (z. B. für Abwasserkanäle) aufgenommen, sondern ohne Objektbeziehung als Finanzierungsmittel des Vermögenshaushalts. Tilgungen sind ebenso neutrale Ausgaben des Vermögenshaushalts, Zinsen neutrale Ausgaben im Verwaltungshaushalt. Als Kosten z. B. für die Abwasserbeseitigung rechnen somit keine Zinsen, sondern nur noch laufende Betriebskosten (Betriebsmittel, Reparaturen, Wartungen, Personalkosten usw.) und, was neu ist, die sogenannten kalkulatorischen Kosten für die Abschreibung und Verzinsung des Anlagevermögens. Der Zinssatz für diese Verzinsung soll ein Mischzinssatz sein, der um so höher anzusetzen ist, je höher die allgemeine Verschuldung, und je geringer die Finanzierung aus Eigenmitteln ist. Um kalkulatorische Kosten echt anzusetzen zu können, müssen alle Einrichtungen bewertet werden. Daraus errechnen sich die Abschreibungsbeträge. Vom Anlagevermögen sind Grundstücksbeiträge und zweckgebundene Staatsbeiträge abzuziehen und auf den verbleibenden Betrag die Verzinsung (als Ersatz für in der Kostenrechnung fehlende Schuldzinsen) anzurechnen.

Die Gemeinde will vom Ing. Büro Bartsch ein Angebot über die Vorahme der Bewertung zu Wiederbeschaffungspreisen für alle Abwasserbeseitigungsanlagen im ganzen Gemeindegebiet einholen. Die Verwaltung wird danach feststellen, in welchen Zeitabschnitten die einzelnen Kanalstrecken ausgeführt und wie sie damals finanziert worden sind. Diese umfangreichen Arbeiten werden die zurückliegenden 30 Jahre umfassen.

## Anschluß der Gemeinden Hohenstadt und Drackenstein an die Sammelkläranlage des Abwasserverbands Deggingen

Der Gemeinderat wurde davon unterrichtet, daß die Gemeinde Hohenstadt und Drackenstein und Einzelgrundstücke der Stadt Wiesensteig an die Sammelkläranlage des Abwasserverbands Deggingen angeschlossen werden sollen. Eine Entscheidung ist noch nicht getroffen. Der Gemeinderat verlangt eine umfassende Aufklärung aller technischer Fragen in diesem Zusammenhang.

## Wiedereinsaat der Kanal- und Wasserleitungsgräbe zwischen Auendorf und Bad Ditzzenbach

Der Gemeinderat hat dem Einkauf des Grassamens nach der vom Landwirtschaftsamt empfohlenen Mischungszusammensetzung durch die billigste Bieterin, der Firma Schoell aus Stuttgart, zugestimmt, wenn eine Garantie für die richtige Zusammensetzung der Grassorten und für die Keimfähigkeit übernommen wird.

## Aufforderung an einheimische Landwirte!

Die Aussaat kann durch Landwirte in der Gemeinde vorgenommen werden. Maschineneinsatz ist auf der ca. 6 km langen Gesamtstrecke möglich.

Der Preis mit den Landwirten wäre noch auszuhandeln. Denkbar ist die Abrechnung nach Fläche oder nach Zeitaufwand.

Um Angebotsabgabe an das Bürgermeisteramt bis zum 31. März 1976 wird gebeten. Die Aussaat wird erst nach den letzten Frösten im Mai 1976 vorgenommen werden.

## Neubelegung der abgeräumten Friedhoffelder in Auendorf

Die Verwaltung hat dem Gemeinderat einen Belegungsplan vorgeschlagen. Es wurden Änderungen gewünscht. Eine endgültige Entscheidung wird nach einer Ortsbesichtigung erfolgen. Auf den alten Feldern sind noch mehrere Plätze für Familiengräber vorhanden, jedoch nur noch 1 Einzelgrab. Falls Einzelgräber nicht ausreichen, bis der neue Belegungsplan beschlossen ist, kann vorher auf den neuen Feldern mit Einzelgräbern begonnen werden.

## Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, dem 19. Februar 1976,  
19.30 Uhr im Rathaus Bad Ditzzenbach  
(Lesesaal)

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Fortsetzung der Planung zur Aufstellung eines  
Behauungsplans "Kurgebiet Harttal"
  2. Abwasserbeseitigung in der Gemeinde
    - a) Abwasserkanäle Ortsnetz Gosbach und Zwischenstück des Hauptsammlers in Bad Ditzzenbach Kreuzung B 466 / L 1220 bis Fils
    - b) Erweiterung der Sammelkläranlage um ein Nachklärbecken
    - c) Anschluß der Gemeinde Hohenstadt an die Sammelkläranlage
  3. Stand des Verfahrens zur Aufstellung des Flächennutzungsplans
  4. Bausachen
  5. Verschiedenes
- Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

## Sperrmüllabfuhr in allen Ortsteilen

Am 26. Februar 1976, morgens ab 7.00 Uhr ist in allen drei Ortsteilen Sperrmüllabfuhr. Bitte lose Gegenstände zusammenbinden. Auf die allgemeinen Bestimmungen wird hingewiesen. Die Abfuhr gewerblicher Abfälle ist ausgenommen.

## Öffentliche Bekanntmachung

### Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am 4. April 1976

Bestellung des Gemeindewahlausschusses

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 12. 2. 1976 den Gemeindewahlausschuß wie folgt gebildet:

Gemeindewahlleiter: Bürgermeister Zankl

Stellvertreter des Gemeindewahlleiters: der stellvert., Bürgermeister Paul Nagel

Die Zahl der Beisitzer wurde auf 4 bestimmt:

Beisitzer: die Gemeinderäte Baumann, Baur, Göser, Köhler (falls GR Göser wegen dienstlicher Verhinderung kurzfristig ausfallen sollte, wird er durch Herrn Wilhelm Köhler vertreten)

Stellvertreter der Beisitzer:

die Gemeinderäte Kreh und Jackowski, sowie Frä. Margarete Krauskopf und Herr Franz Rohm

Der Gemeindewahlausschuß wird zugleich die Aufgaben des Wahlbezirksausschusses Bad Ditzzenbach wahrnehmen. Es wurden noch die Wahlbezirke Auendorf und Gosbach gebildet.

Wahlbezirksausschuß Auendorf

Vorsteher: Gemeinderat Wiedmann

Stellvertreter: Gemeinderat Späth

Beisitzer: Frau Rosa Fiedler und Gemeinderat Neubrand

Stellvertreter: Herr Ernst Clement und Herr Hermann Frey

Wahlbezirksausschuß Gosbach

Vorsteher: Gemeinderat Alt

Stellvertreter: Gemeinderat Strasser

Beisitzer: Gemeinderäte Bitter und Schwind

Stellvertreter: Gemeinderat Müller und Herr Herbert Kosmider

Bad Ditzzenbach, den 19. Februar 1976

Bürgermeisteramt  
(gez.) Zankl  
Bürgermeister

## Bekanntmachung über die Neuwahl des Landtags von Baden-Württemberg

Gemeinde Bad Ditzzenbach  
Wahlkreis Nr. 11 Geislingen

### I. Wahltag

Die gegenwärtige Wahlperiode des Landtags von Baden-Württemberg endet am 31. Mai 1976.

Die Neuwahl findet gemäß Art 30 Abs. 2 der Landesverfassung am Sonntag, dem 4. April 1976, statt.

### II. Wahlrecht

(1) Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne von Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag

1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. seit mindestens drei Monaten in Baden-Württemberg ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben und
3. nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Vom Wahlrecht ist ausgeschlossen:

1. wer entmündigt ist oder unter vorläufiger Vormundschaft oder wegen geistigen Gebrechens unter Pflegschaft steht oder
2. wer infolge Richterspruchs das Wahlrecht nicht besitzt,
3. wer wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche oder nach § 63 Strafgesetzbuch in einem psychiatrischen Krankenhaus untergebracht ist.

(2) Der Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur ausüben, wenn er in ein Wählerverzeichnis des Wahlbezirks eingetragen ist oder einen Wahlschein besitzt.

Wer einen Wahlschein besitzt, kann innerhalb des Wahlkreises, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, entweder durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl (s. unten Abschnitt VI) wählen.

### III. Wählerverzeichnis

#### 1. Eintragung

Von Amts wegen werden alle Wahlberechtigten, die hier ihren einzigen oder - bei mehrfachem Wohnsitz - ihren Hauptwohnsitz haben, in das Wählerverzeichnis aufgenommen. Andere Wahlberechtigte werden nur eingetragen, wenn sie dies bis zum 8. März 1976 oder während der öffentlichen Auslegung des Wählerverzeichnisses als Berichtigung mit den erforderlichen Angaben bei der in Abschnitt IV genannten Stelle beantragen.

Antragsvordrucke sind dort erhältlich.

## 2. Auslegung

Das Wählerverzeichnis für die bevorstehende Landtagswahl ist von Montag, dem 15. März 1976 bis Freitag, dem 19. März 1976, je einschließlich, und zwar täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr und am Mittwoch, 17. März 1976 außerdem von 16.00 bis 19.00 Uhr

im Rathaus Bad Ditzenbach, Vorzimmer des Bürgermeisters, zu jedermanns Einsicht ausgelegt.

## IV. Anträge auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses

Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann dessen Berichtigung oder Ergänzung während der öffentlichen Auslegung (s. oben Abschnitt III) beim Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beantragen; er hat die erforderlichen Nachweise beizubringen, sofern die behaupteten Tatsachen nicht amtsbekannt oder offenkundig sind.

Über den Antrag entscheidet der Bürgermeister. Gegen seine Entscheidung kann binnen zwei Tagen nach ihrer Zustellung Beschwerde an den Kreiswahlleiter des Wahlkreises Nr. 11, Landratsamt Göppingen, Lorcher Straße 6, erhoben werden.

Nach Ablauf der Auslegungsfrist können Berichtigungsanträge nicht mehr gestellt werden.

## V. Wahlscheine

1. Ein Wahlberechtigter, der in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein:

- wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirks aufhält;
- wenn er nach Beginn der Auslegungsfrist seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt;
- wenn er infolge eines körperlichen Leidens oder Gebrechens in seiner Bewegungsfreiheit behindert ist und durch den Wahlschein die Möglichkeit erhält, sein Wahlrecht auszuüben.

2. Ein Wahlberechtigter, der in keinem Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein:

- wenn er erst nach Ablauf der Auslegungsfrist das Wahlrecht erlangt oder durch den Wegfall eines Ausschließungsgrundes wiedererlangt hat,
- wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,
- wenn das Wahlrecht erst nach Abschluß des Wählerverzeichnisses durch eine Entscheidung im Berichtigungsverfahren (oben Abschnitt IV) festgestellt oder diese Entscheidung dem Bürgermeister mitgeteilt worden ist.

Zur Ausstellung des Wahlscheins ist das Bürgermeisteramt der Gemeinde zuständig, in dessen Wählerverzeichnis der Wahlberechtigte eingetragen ist; bei nicht eingetragenen Wahlberechtigten ist das Bürgermeisteramt ihres Wohnsitzes zuständig.

Im Falle der Ziffer 1 b) oben ist das Bürgermeisteramt des früheren Wohnsitzes zuständig.

Anträge auf Ausstellung von Wahlscheinen können schriftlich oder mündlich gestellt werden. Werden Antrag für einen anderen stellt, muß nachweisen, daß er dazu berechtigt ist. Der Antragsteller hat den Grund für die Ausstellung eines Wahlscheins auf Verlangen glaubhaft zu machen. Er kann sich den Wahlschein an einen von ihm bezeichneten beliebigen Ort zusenden lassen.

Gegen die Versagung eines Wahlscheins kann Beschwerde an den Kreiswahlleiter entsprechend Abschnitt IV Absatz 2 erhoben werden.

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt

Anträge auf Ausstellung von Wahlscheinen in den Fällen der Ziff. 1 können nur bis zum 3. April 1976, 12.00 Uhr, beim zuständigen Bürgermeisteramt gestellt werden. Anträge auf Ausstellung von Wahlscheinen in den Fällen der Ziff. 2 können noch bis zum Wahltag, 12.00 Uhr gestellt werden.

## VI. Briefwahl

Wahlberechtigte, die voraussichtlich außerstande sind, am Wahltag durch persönliche Stimmabgabe in einem Wahlbezirk ihres Heimatwahlkreises zu wählen, können sich der Briefwahl bedienen. Sie bedürfen dazu eines Wahlscheines (oben Abschnitt V) sowie der weiteren Unterlagen zur Ausübung der Briefwahl. Wer Anspruch auf Erteilung eines Wahlscheins hat, erhält auf Antrag auch die weiteren Briefwahlunterlagen. Dahingehende Anträge können noch bis zum Wahltag, 12.00 Uhr, gestellt werden. Verlorengegangene Briefwahlunterlagen können mit Ausnahme des Wahlscheins nachgefordert werden. Im übrigen gelten die Bestimmungen über die Ausstellung von Wahlscheinen (oben Abschnitt V) entsprechend.

Bei der Verwendung der Briefwahlunterlagen sind die auf der Rückseite des Wahlscheins angegebenen Hinweise für Briefwähler zu beachten.

Die Stimmabgabe durch Briefwahl ist nur gültig, wenn der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr beim Kreiswahlleiter eingeht.

Es ist Sache des Wahlberechtigten, den Antrag auf Ausstellung oder Zusendung der Briefwahlunterlagen so rechtzeitig zu stellen, daß diese Frist eingehalten werden kann.

Bad Ditzenbach, den 19. Februar 1976

Bürgermeisteramt  
(gez.) Zankl

## Ausschreibung einer Lehrstelle bei der Gemeinde

Der Gemeinderat hat sich angesichts der großen Arbeitslosigkeit und dem großen Mangel an Lehrstellen bereit erklärt, in diesem Jahr beim Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach eine Ausbildungsstelle für den mittleren Verwaltungsdienst auszu-schreiben.

Bewerber mögen sich bis zum 15. März 1976 beim Bürgermeisteramt melden.

## Die Gemeinde gratuliert:

Frau Berta Müller, Degginger Straße,  
am 19.2. zum 79. Geburtstag  
Herrn Johannes Kistenfeger, Hauptstraße 48,  
am 20.2. zum 77. Geburtstag  
Frau Edith Lepik, Drackensteiner Straße 89,  
am 20.2. zum 70. Geburtstag  
Frä. Eleonora Bosch, Drackensteiner Straße 95,  
am 21.2. zum 79. Geburtstag  
Frä. Maria Schaupp, Mineralbad,  
am 22.2. zum 76. Geburtstag  
Frau Rosa Findeis, Gosbacher Straße 11,  
am 25.2. zum 78. Geburtstag

## Ärztlicher Sonntagsdienst

21./22.2.1976 Dr. Jung, Deggingen, Tel. Degg. 332

## Sonntagsdienst der Apotheken

21.2./22.2.76 Apotheke Wiesensteig

## Kirchliche Mitteilungen

### Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 21. Februar bis zum 28. Februar 1976

Samstag, 21. Februar

14.30 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

HL Messe für Martin Wagner

Sonderkollekte für „Guatemala“

Sonntag, 22. Februar - 7. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Sonderkollekte für „Guatemala“

13.00 Uhr Tauffeier

Montag, 23. Februar  
 18.30 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Georg und Ursula Wagner  
 Dienstag, 24. Februar  
 18.30 Uhr Hl. Messe für verstorbene Eltern mit Angehörigen  
 Mittwoch, 25. Februar  
 18.30 Uhr Hl. Messe für Anna Rink  
 Donnerstag, 26. Februar  
 7.45 Uhr Schülertagesdienst  
 Hl. Messe nach Meinung  
 Freitag, 27. Februar  
 7.45 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen  
 Samstag, 28. Februar  
 14.30 Uhr Beichtgelegenheit  
 19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse  
 Hl. Messe für Hermann Scheurle

#### Jugend einmal anders

Unser Kompliment gilt der Jugend, die am letzten Sonntag im Gemeindehaus einen bunten Alternachmittag „hingelegt“ hat. Die Jugend hat ihr Bestes hergegeben und sich von der besten Seite gezeigt. Lobenswert ist vor allem, daß sich die Jugendlichen nicht entmutigen ließen und es sich selbst zutraut hatten, einen solchen Nachmittag in eigener Regie und mit Schwung und Eifer selbst zu gestalten. Mit der Mutter Teresa möchte ich die Jugend aufmuntern: „Kommt, wir wollen auch einmal etwas Schönes für Gott tun!“ Und das wäre schlicht und einfach, aber mit dem gleichen Elan ein Sonntagsgottesdienst gestaltet von der Jugend. Welch eine aufwendige und erhebende Zeremonie war doch die Schlußfeier der Olympischen Winterspiele in Innsbruck. Wie nüchtern und banal lautet der Kommentar einer Zeitung: Dem olympischen Doppelfeuer am Berg Isel wurde der Gashahn zugekehrt. Und damit ist das Olympische Feuer erloschen. Christus als das Licht der Welt wird nimmer mehr erlöschen, auch nicht in der dunkelsten Todesnacht. In der Eucharistiefeier sprechen wir es aus: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

Wahl der Kirchengemeinderäte für Bad Ditzgenbach am Sonntag, 14. März 1976

Endgültiger Wahlvorschlag  
 Der Wahlausschuß hat am 15.2.1976 folgenden endgültigen Wahlvorschlag aufgestellt:

Baum Erich, Malermeister, Mühlstraße 5  
 Baumann Barbara, Hausfrau, Hauptstraße 7  
 Baur Hermann, Geschäftsführer, Badstraße 8  
 Beer Josef, Schleifer, Schillerstraße 3  
 Hagenmaier Willi, Verm. Techniker, Hauptstraße 55  
 Jandl Karl, Betonwerker, Hauptstraße 93  
 Krauskopf Johann, Arbeiter, Hauptstraße 17  
 Maliska Renate, Hausfrau, Hauptstraße 64  
 Müller Lothar, Abiturient, Gartenstraße  
 Priel Otto, Schreinermeister, Gartenstraße 5  
 Pulvermüller Rupert, Schreinermeister, Degginger Straße 20  
 Rohm Franz, Kaufm. Angestellter, Brunnenwiesenstraße 5  
 Schweizer Ernst, Pensionär, Gosbacher Straße 7  
 Singvogel, Alois, Schreiner, Schillerstraße 24  
 Wagner Willi, Schriftsetzermeister, Hauptstraße 93

#### Wahlzeit, Wahllokal

Die Wahl findet am 14. März 1976 von 9.30 Uhr (nach der Kirche) bis 16.00 Uhr im Pfarrhaus Bad Ditzgenbach statt.

#### Wahlverfahren

Die Wahl erfolgt auf amtlich hergestellten Stimmzetteln mit dem vorgenannten Wahlvorschlag. Die Stimmzettel sind im Wahllokal erhältlich und werden vorher rechtzeitig auch in der Kirche ausgelegt, damit die Wähler zur Wahl schon die ausgefüllten Stimmzettel mitbringen können. Wahlberechtigt sind alle Kirchengemeindeglieder, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben. Gewählt werden dürfen höchstens 10 Kirchengemeinderäte. Das geschieht durch Ankreuzen auf dem Stimmzettel. Diese Höchstzahl von 10 Stimmen darf nicht überschritten werden. Jedem Kandidaten darf nur 1 Stimme gegeben werden. Andere als auf dem Wahlvorschlag aufgeführte Kandidaten können nicht gewählt werden.

### Kath. Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 21. Februar - Hl. Petrus Daniani,  
 Bischof und Kirchenlehrer  
 14.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend: für Robert Schropp  
 Sonntag, 22. Februar - Siebter Sonntag im Jahreskreis  
 7.30 Uhr Frühmesse: Jahrtagsmesse für Karl Baumann (Bruckbauer)  
 9.30 Uhr Hauptgottesdienst nach Meinung  
 Montag, 23. Februar - Hl. Polykarp, Bischof von Smyrna  
 7.30 Uhr Hl. Messe für Alfons Rauschmaier  
 Dienstag, 24. Februar - Hl. Matthias, Apostel  
 18.30 Uhr Abendgottesdienst: für Walburga Müller  
 Mittwoch, 25. Februar - Hl. Walburga, Äbtissin  
 9.30 Uhr Schülertagesdienst: für Leopold Schlegl  
 Donnerstag, 26. Februar  
 7.30 Uhr Hl. Messe für Hans Rink  
 Freitag, 27. Februar  
 7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Emilie Baumann und Angeh.

Folgende Damen und Herren kandidieren für die Kirchengemeinderatswahl am 14. März 1976. In alphabetischer Reihenfolge:

1. Alt Hermann, Hausmeister, Drackensteiner Straße 4
2. Bitter Bärbl, Hausfrau, Schulstraße 18
3. Bitter Karl, Posthalter, Bergstraße 1
4. Fuchs Karl, Schreiner, Drackensteiner Straße 96
5. Großmann Franz, Werkzeugmacher, Wiesensteiger Straße 6
6. Heumüller Reinhold, Industriekaufmann, Ulrich-Schiegg-Straße 17
7. Karle Albert, Techniker, Mühlwiese 1
8. Kastner Gerhard, Industriemeister, Schulstraße 35
9. Köhler Richard, BB Beamter, Wiesensteiger Straße 17
10. Kottmann August, Koch, Unterdorfstraße 5
11. Labbe Egon, Werkzeugmacher, Drackensteiner Straße 36
12. Lauer Karlheinz, Kfm.-Angestellter, Drackensteiner Str. 123
13. Moll Lydia, Hausfrau, Wiesensteiger Straße 1
14. Nagel Paul, Schulleiter, Schulstraße 11
15. Schweizer August, Landwirt, Unterdorfstraße 17
16. Schweizer Irmgard, Kontoristin, Wiesensteiger Straße 26
17. Stehle Erhard, Landwirt, Magnustraße 11

Ein endgültiger Wahlvorschlag wie dieser wird auch angeschlagen im Schaukasten bei der Kirche und am Rathaus. Die Wahl findet im Rathaussaal statt, und zwar von 8.00 bis 15.00 Uhr.

### Evang. Kirchengemeinde Auendorf

#### Wochenspruch:

„Wenn ihr doch heute auf seine Stimme hören wolltet: Verstocket euer Herz nicht!“  
 Psalm 95, Verse 7 und 8

#### Gottesdienste

Sonntag, 22. Februar - Sexagesimä  
 10.05 Uhr Gottesdienst (Conz, Grübingen)  
 11.00 Uhr Kinderkirche

#### Bibelwoche:

Die Evangelischen Gemeinden des Distrikts Oberes Filstal veranstalten vom 17. bis 19. Februar 1976 eine gemeinsame Bibelwoche unter dem Thema:

Gott bleibt nicht stehen.  
 Zum abschließenden Bibelabend ist nochmals die ganze Gemeinde herzlich eingeladen.

#### Donnerstag, 19. Februar

19.30 Uhr „Auf der Suche nach Bleibe“ dem 2. Samuel 7, 1-18 (Brenner, Bad Überkingen)

#### Termine:

#### Donnerstag, 19. Februar

Blockflötenunterricht  
 15.00 Uhr Gruppe I, 15.30 Uhr Gruppe II, 16.00 Uhr Gruppe III

#### Dienstag, 24. Februar

19.00 Uhr Posaunenchor III

#### Mittwoch, 25. Februar

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht  
 19.00 Uhr Posaunenchor II  
 20.00 Uhr Posaunenchor I

## Voranzeige

Auch in diesem Jahr will der Auendorfer Frauenkreis zusammen mit den Frauen der gesamten christlichen Welt am 1. Freitag im März den Weltgebetstag der Frauen begehen. Die Lieder, Gebete und Texte haben, Frauen aus Mexico verfaßt. Um mit der Liturgie vertraut zu werden, möchten wir alle interessierten Frauen zu einer Singprobe einladen.

### Frauenkreis

Freitag, 27. Februar

19.30 Uhr Singprobe zur Liturgie des Weltgebetstags in der Stephanuskirche

### Kirchenpflege

Die Jahresrechnung 1974 sowie der Haushaltsplan 1976 liegen vom 19. bis 29. Februar 1976 bei der Evang. Kirchenpflege zur öffentlichen Einsicht durch die Gemeindeglieder auf.

## Evang. Kirchengemeinde Deggingen

### Wochenspruch:

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstocket eure Herzen nicht. Hebr. 3, 15

### Sonntag, 22. Februar - Sexagesimä

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, Ditzenbacherstr. (Pfarrer Junginger, Unterböhringen)  
Das Opfer ist laut Erlaß des Oberkirchenrats für das Diakonische Werk bestimmt  
gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus (FrL.Wahl)

### Mittwoch, 25. Februar

19.30 Uhr Filmabend im Gemeindehaus, Ditzenbacherstr. 62  
„Früchte des Zorns“, 1940 USA, Regie: John Ford  
Dieser berühmte sozialkritische Film nach dem gleichnamigen Roman von John Steinbeck stellt das Schicksal einer Farmersfamilie dar, die durch die Mechanisierung der Landwirtschaft brotlos wird und Gerechtigkeit und eine neue Heimat sucht.  
Unkostenbeitrag 2,- DM

### Donnerstag, 26. Februar

18.00 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus

### Freitag, 27. Februar

19.00 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates im Pfarrhaus. In dieser Sitzung wird sich der KGR vornehmlich mit dem Jahresprogramm für 1976 beschäftigen

### Sonntag, 28. Februar

ab 19.30 Uhr Faschingsabend im Gemeindehaus, Ditzenbacherstraße, veranstaltet von den Jugendkreisen der Auendorfer und Degginger Kirchengemeinden  
Eintritt 2,- DM

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus, Ditzenbacherstraße 70

Samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Rücksprache, Telefon 07334/294

## Vereinsnachrichten

### Schützengesellschaft Auendorf

Am Freitag, dem 20. Februar 1976 findet im Schützenhaus eine Kappensitzung statt. Die gesamte Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen. Eintritt frei.

Werden Sie Mitglied der Schützengesellschaft Auendorf.

Kameradschaftsabend am 7.2.1976 im Gasthaus zur Krone, 20.00 Uhr.

Am Samstag, dem 7.2.1976 fand im Gasthaus zur Krone ein Kameradschaftsabend der Schützengesellschaft Auendorf statt. Vorstand Heinz Späth begrüßte die 60 erschienenen Schützenkameraden und Gäste. Er betonte, daß dieser Kameradschaftsabend nach langjähriger Pause zur Festigung der Kameradschaft dienen solle. Desweiteren führte er aus, daß auf die Schützen 1978 das 50jährige Bestehen, verbunden mit einem kleinen Fest wie z.B. das Voralbschießen zukomme. Bei einer kleinen Rückschau wie z. 1953 die Wiedergeburt des Vereins beim Schießen im Gasthaus Rössle erinnerte er daran, daß zur damaligen Zeit, ein Rehessen kaum aufzutreiben war und erinnerte mit einer kleinen Geschichte, die er aus einem Buch vorlas an die Fam. Kneitelberger, die auf ein Paket aus USA warteten und dies auch bekamen. Diese Geschichte löste sehr viel Heiterkeit aus. H.Späth wünschte allen einen guten Appetit.

Nach dem Essen spielten die beiden Jungschützen Ralf Doll und Karlheinz Späth auf ihrem Akkordeon auf. Diese Einlagen wurden mit sehr viel Beifall honoriert.

Danach schritt Vorstand H.Späth zur Ehrung eines sehr verdienten Schützen. Es wurden die gesamten Stationen von Adolf Häringer aufgezählt.

Danach überreichte H.Späth Adolf Häringer einen Blumenstrauß für zahllose Verdienste. Im Anschluß daran wurde Adolf Häringer mit einem kleinen Geschenk ausgezeichnet und zum Ehrenmitglied ernannt.

Adolf Häringer machte darauf einen kleinen Rückblick in die Vereinsgeschichte und konnte durch kleine Episoden die Anwesenden immer wieder zum Schmunzeln und Lachen bringen. Sehr viel Beifall fand die Geschichte unseres verstorbenen Ehrenmitglieds Karl Wittlinger der für sein Rosele ein Moped kaufen sollte und dann mit einem Nachtopf nach Hause kam. - Heinz Späth dankte daraufhin Adolf Häringer für diese tolle Rückschau. Im Anschluß wurden die Mitglieder Georg Rösch, Egon Frey und Hermann Bollet für 15jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Jeder bekam einen Schützenkrug.

Daraufhin nahm Vorstand H.Späth die Meisterehrung für die Vereinsmeisterschaften 1975 vor. Dabei ging er auf jeden Schützen persönlich ein., wobei viel Lob und auch etwas Tadel verteilt wurden.

1. Vereinsmeister wurde Eugen Doll mit 1479 Ringen, 2. Heinrich Fuchs mit 1405 Ringen, 3. Hans J.Waldenmeier mit 1398 Ringen.

Diese 3 Schützen erhielten eine Plakette. Die nachfolgenden Schützen die abgeschossen hatten wurden durch eine Schützenkrawatte ausgezeichnet.

Dies waren Hermann Bollet 1369, Christian Geist 1311, Alfred Neudert 1308, Leo Moll 1304, Willi Frasch 1262, Wilh. Neubrand 1212 und Karl Eckert 1190 Ringe.

Jugendvereinsmeister wurde Ralf Doll mit 606 Ringen von 800 möglichen.

Vorst. H.Späth gab daraufhin die Bitte von Schießleiter Eugen Doll bekannt, worin Eugen Doll alle Anwesenden bat, ihre Söhne aufzufordern doch mehr am Schießtraining am Sonntagvormittag teilzunehmen.

Danach trugen die beiden Jungschützen Ralf Doll und Karlheinz Späth mit einigen Akkordeoneinlagen für gute Unterhaltung bei. Der Kameradschaftsabend nahm einen sehr harmonischen Verlauf.

Ein von Wilh. Neubrand gezimmertes kleines Häuschen als Sparkasse für unsere neue Schießanlage machte durch eine Erspende von 32,- DM von Benedikt Allmendinger einen Umlauf und erzielte dabei eine spontane Spende der Mitglieder in Höhe von ca. 560,- DM.

## Sportschützenverein e. V.

### Schützenball

Am kommenden Freitag, dem 20.2.1976 veranstaltet der Schützenverein Gosbach im Schützenhaus seinen Faschingsball. Dazu laden wir alle Narren unserer Gemeinde recht herzlich ein. Beginn 19.30 Uhr.

Für Stimmung und Unterhaltung sorgen „The Tramps“

### Voranzeige

Alle Mitglieder des Schützenvereins machen wir darauf aufmerksam, daß am Samstag dem 20.3.1976 unsere diesjährige Jahreshauptversammlung stattfindet. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Schriftliche Anträge können bis Mittwoch, den 17.3.1976 beim 1. Vorsitzenden W.Pulvermüller eingereicht werden.

Die Vorstandschaft

## Musikverein Gosbach



Es braust ein Ruf wie Donnerhall  
am Samstag ist Musikerball.  
Die Kleintierzucht ist auch dabei, drum  
all Ihr Narren eilt herbei!!!  
Es fehlt auch nicht an Speis und Trank,  
ne Bar gibts auch - Gott sei Dank -  
Es ladet nochmals alle ein, der Kleintier- und Musikverein.

Am kommenden Samstag, dem 21.2.1976 findet wie bereits im letzten Gemeindeblatt angekündigt der Musikerball zusammen mit dem Kleintierzüchterball statt. Beginn 19.30 Uhr. Turnhalle Gosbach, Eintritt 4,- DM. Zum Tanz spielt die vom vergangenen Jahr bekannte Kapelle „Concordias“. Tolle Einlagen, dargebracht von unseren Vereinsmitglieder, lassen Ihre Lachmuskel nicht zur Ruhe kommen.

Die Bevölkerung aller Ortsteile ist zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Auf Ihren Besuch freut sich

die Vorstandschaft  
Kleintierzuchtverein Gosbach  
Musikverein Gosbach

## Faschingsgesellschaft

### "De Loidige" e. V. Gosbach

Kinderfasching am 22.2.1976

Liebe Kinder,  
zu unserem Kinderfasching am Sonntag, 22.2.1976, in der Turnhalle in Gosbach laden wir Euch herzlich ein. Selbstverständlich sind auch Eure Eltern herzlich willkommen.  
Bitte, bringt viel Humor mit. Zur Unterhaltung spielt die Musikkapelle Gosbach.  
Beginn 14.00 Uhr - Ende 18.00 Uhr. Eintritt Kinder -,50 DM, Erwachsene 1,- DM.

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, daß der Kartenvorverkauf für die Prunksitzung am Donnerstag, 26.2.1976 zu den nachstehend genannten Zeiten im Nebenzimmer des Gasthauses „Engel“ erfolgt:

Donnerstag, 19.2.1976	17.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 20.2.1976	17.00 - 19.00 Uhr
Samstag, 21.2.1976	10.00 - 14.00 Uhr
Montag, 23.2.1976	17.00 - 19.00 Uhr
Dienstag, 24.2.1976	17.00 - 19.00 Uhr

An alle Ausschuß- und Elferratmitglieder!  
Die nächste Ausschuß- und Elferratssitzung findet am Dienstag, 24.2.1976 in der Turnhalle statt. Beginn 20.00 Uhr. Bitte alle kommen.  
gez. die Vorstandschaft

## FSV Bad Ditzenbach

Das Punktespiel in Wäschenbeuren fiel den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer.  
Das nächste Spiel findet erst am 7.3.1976 in Zell statt.

### Voranzeige

Der FSV veranstaltet am 28. Februar 1976 im Gemeindehaus einen Faschingsball. Hierzu sind alle Einwohner recht herzlich eingeladen.

## Gesamtvereine Gosbach

### Faschingsumzug

Heute wenden sich die Vereine an die Kinder in den drei Ortsteilen. Damit der Umzug recht lebhaft wird, bitten wir die Kinder, daß sie sich zahlreich an dem Umzug beteiligen.  
Wir legen in den Geschäften der drei Ortsteile Listen auf, in die Ihr Euch eintragen könnt: Name, Wohnung und Kostüm.  
Alle Kinder, die sich am Umzug beteiligen erhalten ein kleines Geschenk.

Gesamtvereine Gosbach

## Deutsche Jungdemokraten AG

Zu der nächsten AG Versammlung der Jungdemokraten AG Obere Filsalb möchten wir alle politisch interessierten jungen Leute einladen. Zur Diskussion stehen aktuelle Themen.  
Treffpunkt: Gasthaus Krone Gruibingen.  
Sonntag, 22.2.1976, um 14.00 Uhr. Kontaktadresse: Helmut Burr, 7341 Gruibingen, Telefon 07335/7182.

## Rein - reiner geht's nicht



### Was - ich soll ein Putzteufel sein?

Photo Deike - blumebild

Werden die ersten Frühlingssonnenstrahlen auch noch so sehnsüchtig erwartet - Schatten werfen sie auf das Gewissen der Hausfrau. Sie Sonne bringt es sicher an den Tag, wo Spinnweben die Ecken verziern, wo sich Staubfäden an Decken und in Lampen versteckt haben, wo Teppiche und Polster dringend geklopft und gesaugt gehören, und wo Regen und tapsige Kinderhände auf Fenstern häßliche Erinnerungen hinterlassen haben. Dann gibts kein Halten mehr. Der verschlafene Putzgeist verlangt sein Recht. Und genau das ist der Zeitpunkt der ersten Ehekrise im Jahr, wenn die weniger besessene Hälfte das noch so adrette Putzteufelchen am liebsten zur Hölle schicken würde. - Es sei denn, sie ist ebenfalls vom Kampfgeist gegen den Winterschlaf infiziert - ansonsten sollten die Lieben besser das Schlachtfeld räumen, denn jetzt wird nicht eher geruht, bis die Wohnung und was dazugehört, vollständig auf dem Kopf steht, und das Tohuwabohu perfekt ist. Wischen, kehren, wedeln, klopfen, lüften und saugen allein genügt der draufgängerischen Ordnungsheldin noch nicht, denn schon lange steht ja fest, daß der alte Spiegel nicht mehr recht in den Flur passen will (also muß ein neuer her), der Bettvorleger ersetzt werden muß (was wird der wohl kosten?) und die Vorhänge auch durchs Waschen nicht mehr blütenweiß werden (es wird einfach zuviel geraucht!) Um das Maß voll zu machen, geht im Eifer des Gefechts auch noch das antike Regal zu Bruch (Schwiegermutter wird schimpfen ...) Womit man vorher nicht gerechnet hatte, wird jetzt aktuell: Wild entschlossen muß jetzt kalkuliert werden. Das leidgeprüfte Familienoberhaupt wird diesmal zwangsläufig zu Rate gezogen und muß seufzend wieder einmal daran erinnern, daß zwar Urlaubsgeld und Weihnachtsgatifikation, nicht aber ein Frühjahrsputz-Zuschuss im Etat seiner Firma enthalten ist.

pet



Heiasphalt - Zement- u. Anhydrit -

**ESTRICHE**

**JOSEF FICHTNER**

732 Göppingen, Marktstraße 27, Tel. 07161 / 7 45 38

**5.3. bis  
9.3.1976**

# Sonderangebot für unsere Leser:

## Kleine Kreuzfahrt Genua - Tunis - Genua mit Landausflug Karthago / Basare von Tunis



(kombinierte Reise mit Bahn + Schiff)

Seereisen erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Sie sind ein Jungbrunnen für Leib und Seele, denn man findet auf einem Schiff alles, was man braucht: ein gutes Bett – vorzügliche Küche – frische Seeluft – abendliches Vergnügen.

Wir fahren auf dem 8 000 Tonnen großen dänischen Schiff "DANA CORONA", das erst vor wenigen Jahren in Dienst gestellt wurde. Alle Kabinen haben Klimaanlage, viele sind mit Dusche und WC ausgestattet. Außerdem hat das Schiff Stabilisatoren, welche das Schlingern verhindern. Abends gibt es Tanz- und Unterhaltungsmusik im immer gut besuchten TIVOLI-CLUB und tagsüber kann man sich in gemütlichen Gesellschaftsräumen aufhalten, wenn man es nicht vorzieht, auf Deck in einem bequemen Liegestuhl die frische Seeluft zu genießen. Auch die Verpflegung ist von Bedeutung, denn Seeluft macht hungrig. Morgens gibt es ein reichhaltiges Frühstücksbüffet, mittags ein Gedeck, das aus Vorspeise, Hauptgericht und Dessert besteht und am Abend ein phantastisches SKANDINAVISCHES BÜFFET, von dem Sie noch lange schwärmen werden.

**Greifen Sie zu und kommen Sie mit, denn die zur Verfügung stehenden Plätze werden bald gebucht sein !**

### Freitag

Mit der Deutschen Bundesbahn ab Mannheim, 5.32 Uhr, ab Karlsruhe 6.13 Uhr, ab B.- Oos 6.31 Uhr über Freiburg - Basel - Luzern - Vierwaldstätter See - St. Gotthard - Lugano - Como - Mailand nach Genua (18.14). Gelegenheit zu einem kleinen Rundgang und Transfer zum Schiff. Abendessen an Bord. Abends gemütliches Beisammensein in der Hamlet-Lounge oder Tanzen in der Tivoli-Bar.

### Samstag

Ein voller Erholungstag auf See. Das Schiff fährt so dicht wie möglich an die Küste von SARDINIEN heran, so daß mit dem Fernglas viele Einzelheiten an Land erkannt werden können. Abends trifft man sich natürlich wieder in der Tivoli-Bar.

### Sonntag

Frühmorgens Ankunft des Schiffes in La Goulette, dem Hafen von Tunis.

Nach dem Frühstück findet der Landausflug nach KARTHAGO und dem reizvollen arabischen Städtchen SIDI BOU SAID statt. Danach wird noch der Bazar in der Altstadt von Tunis besucht. Nach dem Mittagessen läuft das Schiff aus und am Nachmittag befinden wir uns schon wieder auf hoher See.

### Montag

Wir passieren Korsika und laufen GENUA an. Nach dem Mittagessen erfolgt die Ausschiffung. Gepäcktransfer und Gelegenheit zu einem Bummel durch das Hafenviertel. Abfahrt 18.55.

### Dienstag

Ankunft B. - Oos 6.29, Karlsruhe 6.48, Mannheim 7.52.

### Leistungen und Preise

Der Reisepreis richtet sich nach Lage und Ausstattung der Kabine. Es gibt Kabinen für 2, 3 und 4 Personen. Die Kabinen haben entweder ein Bullauge (Außenkabinen) oder liegen innen. Manche Kabinen sind mit Dusche und WC ausgestattet, andere haben nur ein Waschbecken. Geben Sie bitte bei der Buchung genau an, welche Kabinenkategorie gewünscht wird. Ob Sie nun in einer besonders guten, oder einfacheren Kabine wohnen, hat auf die Einnahme der Mahlzeiten keinen Einfluß. Im Reisepreis sind folgende Leistungen eingeschlossen:

Bahnfahrt nach Genua und zurück. Auf dem Hinweg im Tageszug, auf dem Rückweg im Liegewagen. Vollpension auf dem Schiff, bestehend aus reichhaltigem Frühstücksbüffet, Mittagessen (Lunch) und dem großen Skandinavischen Büffet am Abend, das alle begeistert. Alle erforderlichen Transfers, Gepäckbeförderung und Reiseleitung sowie den Ausflug in Tunis.

### Teilnahmepreise

			mit Du/WC
4-Bett	außen	415.- DM	
2-Bett	innen	440.- DM	485.- DM
2-Bett	außen	465.- DM	510.- DM
3-Bett	außen		480.- DM

**Reisepaß ist unbedingt erforderlich. Visum wird bei Landgang erteilt.**

### ANMELDUNG

Ich/Wir melde(n) hiermit ..... Person(en) zur "KLEINEN KREUZFAHRT TUNIS" vom 5.3. bis 9.3.1976 und wünsche(n) Unterbringung in Innenkabine/Außenkabine mit/ohne Dusche-WC mit 2 Betten / 3 Betten / 4 Betten.

Den Reisepreis von ..... DM pro Person, insgesamt ..... werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

Name und Anschrift des Anmelders:

.....

2. Person:

.....

3. Person:

.....

4. Person:

.....

.....,den .....

.....

Unterschrift

**Auskunft und Anmeldung bei:  
REISEDIENTST NUSSBAUM, 7252 Weil der Stadt,  
Merklinger Str., Tel. 07033/6056\*, Postfach 60**

Zuständig für  
die neue  
Männer-Mode  
Frühling '76:  
ZIZMANN



Göppinger Premiere  
Bei Zizmann, dem großen  
Spezialhaus für  
Herrenkleidung  
Sie entdecken das  
Schönste und Beste  
aus den Collectionen  
in- und ausländischer  
Hersteller. Markenkleidung  
zu scharf kalkulierten  
Zizmann-Preisen  
Da weiß man, was man hat.



Haus der Herrenkleidung in Göppingen · Lange Straße

## Schnell die Bausparprämie beantragen. Schwäbisch Hall hilft.

Zusammen mit dem Kontoauszug erhalten unsere Bausparer zur Zeit den Prämienantrag für 1975. Reichen Sie den Antrag rasch ein, wenn Sie nicht die Steuervergünstigung wünschen. Wir helfen beim Ausfüllen. Bitte kommen Sie zum

### Sprechtag

Montag, 23. Februar von 16 bis 17 Uhr

## VOLKSBANK GOSBACH

Zweigstelle der Volksbank Deggingen

Es berät Sie unser Bezirksleiter **Georg Rösch**,  
7342 Auendorf, Göppinger Str. 31,  
Telefon 07334 / 52 74

Auf diese Steine können Sie bauen  
**Schwäbisch Hall**  
Die Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken

## Wir brauchen Platz

für unsere Bauernmöbel und räumen daher restlos  
unsere  
**Kinder-, Jugend- und Polstermöbel.**

### Jugendzimmer

orange-weiß, sehr gute und stabile  
Verarbeitung statt 1.089,- nur

**699.-**

### Schreibtische

in limba und macoré nur

**129.-**

### Moll-Schreibtische

sehr exklusiv und modern  
statt 404,- nur

**299.-**

### Allzweck-Schränke

in limba, nußbaum und macoré nur

**129.-**

### Kinderverwandlungsbetten

mit Matratze nur

**149.-**

### Gedrechselte Babywiegen

mit Matratze und Vorhang  
statt 204,- nur

**149.-**

### Kinderstühle

von 15.- bis 19.-

**29.-**

### Kindertische

### Schaukelpferde

von 29.- bis 49.-

### Liegesessel

nur

**149.-**

### Kippcouch

mit Bettkasten nur

**249.-**

### Einzelsessel

nur

**149.-**

### Schweinsledergarnitur

statt 2.250,- nur

**1.690.-**

### Fernsehessel

von 199.- bis 349.-

### Fell-Sitzkissen

Stück statt 10,- nur

**5.-**

Außerdem verschleudern wir verschiedene **Matratzen**,  
**Spielkisten**, **Bücherbord**, **Bücherbretter**, **Holzspielzeug** usw.



Verkauf täglich von 14.30 bis 18.30 Uhr  
Samstag von 9.00 bis 14.00 Uhr

# MÖBEL PEER

Deggingen, Mühlstraße 41 (Richtung Ave Maria)  
Tel. 07334 / 58 09